



Postulat

betreffend **neues Verkehrsregime im Norden der Altstadt**

eingereicht von: Felix Landolt namens der SP Fraktion, Reto Diener namens der GR/AL Fraktion, Annetta Steiner namens der glp Fraktion

am: 16.4.2012

Anzahl Mitunterzeichnende: 28

Geschäftsnummer: 2012/041

Text

Der Stadtrat wird eingeladen ein neues Verkehrsregime für den motorisierten Verkehr im Norden der Altstadt von Winterthur zu prüfen. Es soll untersucht werden wie die Museumsstrasse vom motorisierten Verkehr befreit werden kann ohne zusätzliche Belastung der Stadthausstrasse. Dadurch würde ein grosszügiger und äusserst attraktiver Freiraum zwischen der Stadthausstrasse, dem Stadtgarten, dem Theater, dem Kongress- und Kirchgemeindehaus Liebestrasse und dem Kunstmuseum entstehen.

Begründung

Winterthur hat den Ruf und den Charakter einer Gartenstadt. Es war eine städtebauliche Pioniertat, dass das Gebiet rund um die Altstadt nach dem Zuschütten der Stadtgräben und nach dem Abbruch der Stadtmauern nicht einfach überbaut, sondern als Grüngürtel gestaltet wurde. Der Stadtgarten entstand aus einem Wettbewerb zu Beginn des 20sten Jahrhunderts und markiert den Beginn eines bewussten und sorgfältigen Umgangs mit dem öffentlichen Raum.

Winterthur durchlebt einen starken Wandel und wächst in grossem Tempo. Umso wichtiger ist es, dass dem Charakter der Gartenstadt durch die Schaffung von zusätzlichen Frei- und Grünflächen Rechnung getragen wird. Im Gebiet von Neuhegi kann der Eulachpark als sehr positives Beispiel einer vorausschauenden Stadtplanung betrachtet werden.

Würde es gelingen die Museumsstrasse vom Durchgangsverkehr zu entlasten oder zu befreien würde ein grosszügiger und äusserst attraktiver Freiraum zwischen der Stadthausstrasse, dem Stadtgarten, dem Theater, dem Kongress- und Kirchgemeindehaus Liebestrasse und dem Kunstmuseum entstehen, welcher in bester Tradition der Gartenstadt stünde.

Das Postulat verlangt eine Prüfung, ob die beschriebene Erweiterung des Stadtgartens mit den Bedürfnissen des motorisierten Verkehrs vereinbar ist. Unter anderem müssen folgende Fragen geklärt werden:

- Kapazität einer gegenläufig befahrenen St. Georgenstrasse
- Konzeptionelle Klärung der Umgestaltung des St. Georgenplatzes
- Klärung der Erreichbarkeit des Parkhauses Stadttheater und der Parkfelder an der Sträulistrasse, der Liebestrasse und unter dem Kunsthaus-Anbau von beiden Seiten der Stadt
- Wie kann verhindert werden, dass die Stadthausstrasse nicht mit zusätzlichem Durchgangsverkehr belastet wird.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2012/041

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)	X	✓	St. Feer (FDP)	
✓	Ch. Baumann (SP)	X	✓	M. Gerber (FDP)	
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	X	✓	B. Günthard-Maier (FDP)	
✓	Y. Beutler (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	
✓	A. Daurù (SP)	X	--	Ch. Magnusson (FDP)	
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	✓	D. Schneider (FDP)	
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X	✓	M. Wenger (FDP)	
✓	F. Künzler (SP)	X			
✓	F. Landolt (SP)		✓	K. Cometta-Müller (GLP)	X
✓	S. Madianos-Hämmerle (SP)	X	✓	S. Gygax-Matter (GLP)	X
✓	S. Näf (SP)	X	✓	B. Meier (GLP)	X
✓	O. Seitz (SP)	X	✓	A. Steiner (GLP)	
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	M. Zehnder (GLP)	X
✓	Ch. Ulrich (SP)	X	✓	M. Zeuglin (GLP)	X
✓	E. Wettstein (SP)	X	✓	M. Wäckerlin (PP)	
✓	J. Würzler (SP)	X			
			✓	J. Altwegg (Grüne)	X
✓	N. Albl (SVP)		✓	R. Diener (Grüne)	
✓	U. Holenweg (SVP)		✓	Ch. Griesser (Grüne)	X
✓	H. Keller (SVP)		✓	D. Schraft (Grüne)	X
--	R. Keller (SVP)		✓	M. Stauber (Grüne)	X
✓	Ch. Kern (SVP)		✓	D. Berger (AL)	X
✓	W. Langhard (SVP)				
--	Ch. Leupi (SVP)		✓	L. Banholzer (EVP)	X
✓	J. Lisibach (SVP)		--	N. Gugger (EVP)	
✓	U. Obrist (SVP)		✓	B. Günthard Fitze (EVP)	X
✓	D. Oswald (SVP)		✓	Ch. Ingold (EVP)	X
✓	St. Schär (SVP)		✓	H. Iseli (EDU)	
✓	W. Steiner (SVP)				
--	M. Thurnherr (SVP)		✓	F. Albanese (CVP)	
			✓	M. Baumberger (CVP)	
✓	M. Stutz (SD)		✓	K. Brand (CVP)	
			✓	R. Harlacher (CVP)	
			✓	W. Schurter (CVP)	